

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 76 (2014)
Heft: 1

Rubrik: Maschinenkosten 2013

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rapsernte im Umfeld der Forschungsanstalt Agroscope ART Tänikon: Die Maschinenkosten machen einen wesentlichen Anteil an den Selbstkosten pro Hektare aus. Je besser die Auslastung, desto geringer sind die Fixkosten bezogen auf eine Produkt-einheit. (Foto: Christian Gazzarin, Agroscope ART Tänikon)

Maschinenkosten 2013

Jeweils im Herbst kommen als ART-Bericht die aktualisierten Maschinenkosten heraus. Deren Herausgabe ist eine wichtige Dienstleistung der Forschungsanstalt Agroscope ART-Tänikon. Der ART-Bericht trägt die Nummer 767. Er kann beim Standort in Tänikon bezogen werden und ist im Internet verfügbar.

Ueli Zweifel

Die Maschinenkosten von über 600 Maschinen bieten die anerkannten Referenzwerte für den Maschineneinsatz für die verschiedensten Bedürfnisse aus betriebswirtschaftlicher Sicht und auch für die Arbeitserledigung im Kommunaleinsatz. Die Maschinenkosten als Richtschnur sind gut; die Anpassung der Werte und Indikatoren an die individuellen Strukturen ist besser, was Kosten, Auslastungen, Reparaturfaktoren, Maschinenketten-Abschreibedauer und Vergleiche aller Art anbelangt.

Dank der Verfügbarkeit der Maschinenkosten als PDF und des Maschinenkostenberechnungsprogramms ART-TRAC als Excel-Datei auf www.maschinenkosten.ch wird der Gebrauch stark erleichtert. Nebenbei bemerkt, findet sich auf der Website für den vertieften und wissenschaftlichen Gebrauch auch das Stan-

dardwerk «Berechnungsmethodik und Grundlagen zu den Maschinenkosten». Wegen der Verfügbarkeit im Internet verzichtet die Schweizer Landtechnik auf die Publikation eines Auszugs aus den Maschinenkosten.

Neuerungen

Folgendes wird im Bericht «Maschinenkosten 2013» zu den Neuerungen festgehalten: «Die Treibstoffpreise sowie die Folienpreise für Ballen liegen leicht über dem Vorjahr. Aufgrund des weiterhin tiefen Eurowechselkurses ergeben sich tendenzmässig leicht tiefere Anschaffungspreise.»

Eine methodische Änderung ergab sich bei der Annahme des Zinssatzes. Maschinen werden aus unterschiedlichen Quellen finanziert, denen jeweils unterschiedliche Zinssätze zugrunde liegen. Wie

bisher basiert der Zinssatz für die Berechnung der fixen Kosten auf dem variablen Hypothekarzinsatz, wobei auf den Zuschlag von 0,5% verzichtet wird. Dies in der Annahme, dass der variable Hypothekarzinsatz (ohne Zuschlag) in etwa dem Mittelwert aller gängigen Kapitalpreise entspricht. Die Erhebung dieses Zinssatzes weist zudem eine gewisse Kontinuität auf und widerspiegelt ausreichend die Entwicklung der Kapitalpreise.

Eine weitere Überarbeitung erfolgte bei den Reparatur- und Unterhaltsfaktoren, wobei insbesondere die Bergmechanisierung (Zweiachsmäher, Transporter) und auch die Mulchgeräte grössere Änderungen nach oben erfuhr.

Die Restwerte von grossen Erntemaschinen (z.B. Mähdrescher) werden neu wie bei den übrigen Maschinen auf Basis des Auslastungsgrades bestimmt.

Die Auslastung wurde insbesondere bei den Häcksel- und Abschiebewagen nach oben angepasst.

Eine weitere Überarbeitung erfuhr die Kostenberechnung der Selbstfahrhäcksler für Mais und Gras. Aufgrund neuer Daten ergaben sich insbesondere Veränderungen in den Positionen Reparatur/Unterhalt und Treibstoffverbrauch.

Neue Maschinen (Überladewagen für Getreide, Streifenlockerer/Strip Till, Hakengeräte) sind wie bisher mit dem Symbol «#» bezeichnet, wobei sich der Neupreis dieser Maschinen auf das aktuelle Jahr 2013 bezieht (kein Mittelwert aus mehreren Jahren). ■